

## Förderung der Selbstverantwortung im «geschützten» Rahmen

Seit 2016 stehen im Gemeindegebiet von Bubikon und Wolfhausen zwei Bauwagen an wechselnden Standorten. Diese Bauwagen wurden einst ausrangiert und anschliessend von Jugendlichen mit Unterstützung von der Jugendarbeit umgebaut. Nun werden sie als Treffmobil an verschiedene jugendliche Cliques vermietet. Die von der Gemeinde mit der Jugendarbeit beauftragte MOJUGA erklärt, was es mit den Bauwagen als Treffmobil für Jugendliche genau auf sich hat.

### Weshalb stellt die MOJUGA den Jugendlichen Bauwagen als Treffmobil zur Verfügung?

Die Jugendarbeit möchte mit den Bauwagen den einzelnen Jugendcliquen entgegen kommen und diesen Räume zur individuellen Nutzung zur Verfügung stellen. Bei dem teilbegleiteten Bauwagenangebot sollen die Jugendlichen bewusst viel Verantwortung übernehmen. So wird ihnen ein wertvolles Lernfeld in Hinblick auf ihre werdende Selbstständigkeit ermöglicht. Zum Beispiel lernen Jugendliche hier, dass ein unterschriebener Vertrag nicht nur Rechte mit sich bringt - wie in diesem Fall einen Bauwagen selbstständig gestalten und nutzen zu dürfen - sondern auch Pflichten. Solche, wie das Einhalten von allgemeingültigen Regeln, beispielsweise das Sauberhalten der Innen- und Aussenbereiche, das Einhalten der Ruhezeiten oder das Verbot von Suchtmittel-

konsum. Die Jugendlichen lernen, dass Verstösse gegen vertragliche Absprachen auch Konsequenzen mit sich bringen.

### Was heisst teilbegleitet und wie wird die Verantwortung übertragen?

Im Unterschied zu begleiteten Räumen, wie zum Beispiel dem Jugendraum in Wolfhausen, sind die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter bei der teilbegleiteten Nutzung der Bauwagen nicht immer anwesend. Stattdessen übernimmt ein Hauptverantwortlicher aus einer Gruppe interessierter Jugendlicher die Verantwortung für den Bauwagen. Dieser hauptverantwortliche Jugendliche hat einen Schlüssel für den Bauwagen, bestimmt in Abstimmung mit seiner Clique selbst über die Nutzungszeiten, ist für die Durchsetzung der Regeln verantwortlich und gestaltet den sozialen Umgang. In einem gründlich ausgearbeiteten Miet- und Nutzungsvertrag zwischen dem hauptverantwortlichen Jugendlichen, seinen Erziehungsberechtigten und der MOJUGA werden die Regeln und die möglichen Folgen bei Regelverstössen klar definiert.

### Wie sind die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter und wie sind die Eltern der hauptverantwortlichen Jugendlichen involviert?

Der Miet- und Nutzungsvertrag wird den Eltern der verantwortlichen Jugendlichen vorgelegt, damit sie miteinbezogen

und informiert werden. Die Jugendarbeit wiederum begleitet die hauptverantwortlichen Jugendlichen bei der selbstständigen Nutzung des Bauwagens, besucht den Bauwagen regelmässig und bespricht mit ihnen laufend ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf die Mietung des Bauwagens.

### Wie sind Jugendliche in das Projekt involviert, welche nicht direkt die Hauptverantwortung tragen, sondern die Bauwagen als Teil einer Clique besuchen?

Die hauptverantwortlichen Jugendlichen sind bei diesem Projekt bewusst das Scharnier zwischen den Jugendlichen ihrer Clique, deren Eltern und der Jugendarbeit. Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter kennen in der Regel auch alle frequentierenden Jugendlichen. Bei den Besuchen der Jugendarbeit in den einzelnen Bauwagen, treffen sie auch immer wieder auf diese Jugendlichen und sind mit ihnen im Gespräch. Eltern von Jugendlichen, welche von diesen vom Bauwagen-Besuch gehört haben, können sich bei Fragen und Unklarheiten an die Jugendarbeit wenden.

**mojuga**  
jugendarbeit bewegt



### Auf zu den Klassikern!

Wir starten am **Samstag, 18. August** wie immer um 07.30 Uhr vom Chilbiplatz aus. Besammlung 07.20 Uhr.

Dieses Jahr fahren wir in die Zentralschweiz, zuerst über den Brünig, dann hinauf zum Grimselpass. Talwärts gehts dann ins Oberwallis, links weg über den Nufenenenpass.

Nach dem Mittagessen in Richtung Tesin, dann kommt der eigentliche Klassiker: Die alte Tremola-Strasse mit ihren legendären Kopsteinpfalster-Kurven!

Der Rest der Strecke ist Richtung Bubikon, wer Lust hat isst noch mit uns zu Abend. Kommst Du auch mit?

Auskünfte über die Durchführung: Am Freitag, 17. August ab 18 Uhr. Telefon 055 263 10 12

Bis bald, Werni und Susanne Büeler